

Echtzeit Monitoring für den CEO

CEO's wollen rechtzeitig erkennen, wenn es und wo es in ihrer Organisation "brennt" und "klemmt". Doch die Herausforderungen sind komplex und vielfältig. Angefangen bei den Zielen, über Zusammenarbeit, Kommunikation und Information, Einhaltung von Compliance-Richtlinien und vieles mehr.

Jedem ist klar, je früher Schwachstellen und Risiken erkannt werden, desto geringer der Aufwand für deren Beseitigung und umso geringer die negativen Auswirkungen auf die Organisation. Letztere können sehr beträchtlich sein und am Ende sogar die Existenz eines Unternehmens gefährden.

Bisher gab es dazu aber kaum geeignete Instrumentarien. Klassische Ansätze, wie z.B. die Analyse von Daten oder die Mitarbeiterbefragung, sind in diesem Kontext entweder zu träge oder können die vielen Soft Facts gar nicht erst detektieren.

Hierzu braucht es eine Art neuer Sensorik, die schnell, umfassend und konkret aufzeigt, wo negative Einflüsse und Entwicklungen beginnen die Organisation zu lähmen oder deren Fundament zu untergraben.

Mit SMART FED steht nun ein Echtzeit Monitoring Tool für den CEO zur Verfügung, das neue Wege geht.

Das Management Tool nutzt einen agilen Ansatz, um zeitnah und direkt von den Mitarbeitenden zu erfahren, wo es in der Organisation gerade brennt und klemmt. Dies eröffnet eine völlig neue Dimension in der Unternehmensführung mit spannend neuen Perspektiven auf die Organisation.

Was ist bei diesem Tool anders und wie funktioniert es?

Intrinsisch motiviertes Feedback

Die Mitarbeitenden bestimmen selbst, zu was oder wem und wann sie Feedback geben möchten.

Dadurch wird ihr Feedback authentisch und aktuell. Es hat für sie eine hohe Relevanz bzw. Priorität und ist somit nicht mehr nur eine eher zufällige Bewertung eines Themas zu dem man gerade befragt wurde.

Das heißt, diese Art des Feedbacks zeigt auf, was die Organisation im Moment tatsächlich beschäftigt und wo es konkretes Handlungspotenzial gibt.



Jederzeit zu wissen, wie es um die Organisation steht, entspannt!

Fokussiertes Feedback

Bei SMART FED stehen, anders als bei den klassischen Feedback-Tools, lediglich zwei Kernfragen im Mittelpunkt.

- 1) Was wird geschätzt?
- 2) Was ist zu verbessern?

Es ist ein konsequenter Verzicht auf komplizierte Fragestellungen und Bewertungsskalen, die den Feedback-Gebern viel Zeit rauben und die Lust am Feedback nehmen.

Zudem hat dieser Fokus den Vorteil, dass man Stärken und Schwächen einer Organisation auf Anhieb erkennt. Eine aufwendige Datenanalyse entfällt bei diesem Ansatz.

Strukturiertes Feedback

Das Feedback strukturiert sein muss, steht außer Frage.

SMART FED basiert auf einem Dreiebenen-Modell mit Feedback-Adressaten, Themen und Kriterien. Diese Struktur erlaubt es, eine extrem breite und tiefgehende Palette an Feedback-Möglichkeiten anzubieten, ohne dass sich die Mitarbeitenden in einem Feed-

back-Dschungel verlieren.

Des Weiteren ermöglicht es eine gezielte Auswertung der Feedbacks nach dem Pareto-Prinzip unter einer zeitbezogenen, themenbezogenen und organisationsbezogenen Perspektive.

Die "Lehmschicht" überbrücken!

Jede größere Organisation kennt die Problematik der Lehmschicht im mittleren Management. Allzu gerne werden hier wichtige Informationen über Probleme und Stimmungen an der Basis zurückgehalten.

Durchaus verständlich und nachvollziehbar, aber irgendwann lässt sich vieles nicht mehr unter dem Deckel halten und es kocht über oder brennt an. Dann ist es jedoch bereits zu spät und es wird oft ein hoher Preis gezahlt, um es wieder zu richten.

Das Echtzeit Monitoring Tool von SMART FED arbeitet wie ein Seismograph. Es registriert die kleinen und großen Beben in der Organisation und macht sie für den CEO sichtbar.

Dies ermöglicht proaktives Handeln zu richtigen Zeit am richtigen Ort.

Autor: Martin Mechlinski / SMART FED

Publikationen

<https://smart-fed.com/de/medien/>

Die vier Dimensionen der Wertschätzung



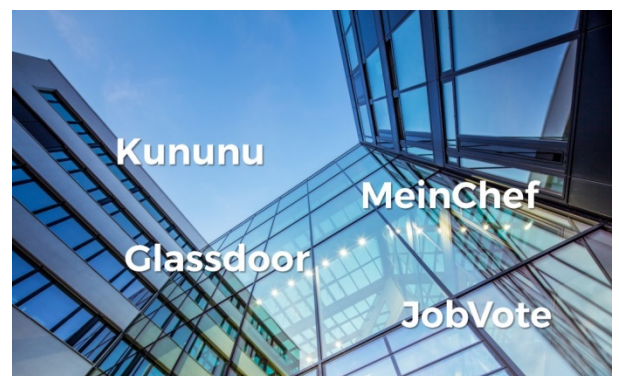
Soft Factor Analytics



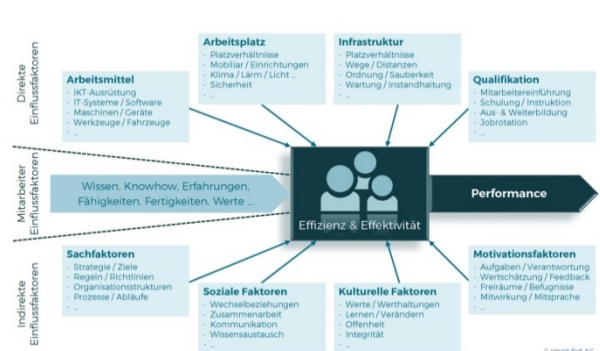
Feedback ohne Umfragen



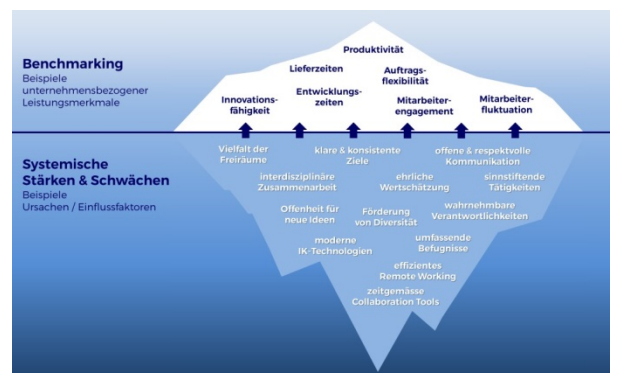
Kununu & Co - Was läuft hier schief?



Mitarbeiter - Effizienz & Effektivität



Blick unter dem Eisberg



Fehlentwicklungen frühzeitig erkennen



Diversität in Unternehmen aktiv nutzen

